

Klaue- pflagegestand

wallner

Gerätebau

- stationär
- Transport an Schlepperdreipunkt
- fahrbar mit eingebauter Kippachse, gefedert für PKW
- fahrbar mit getrenntem Fahrgestell



Der Pflegegestand ist für Tiere bis 900 kg geeignet; sollte er für eine Besamungsstation verwendet werden, wird dieser verstärkt und vergrößert geliefert, hierbei können Tiere bis 1250 kg festgebunden werden.

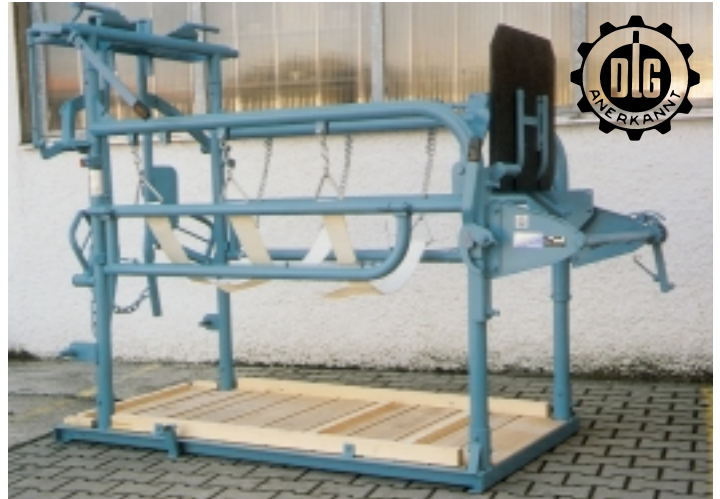


Typ T, mit Vorderfußwinde, Hinterfußwinde und Dreipunktkette

Typ T mit Halsrahmen beidseitig schließen und öffnen, Typ T mit Halsrahmenspindelverstellung von einer Seite schließen und öffnen, Typ L mit Selbstfanghalsrahmen von einer Seite mit Hebel öffnen; bei hornlosen Tieren bietet der Typ L eine hohe Fangsicherheit. Durch die heruntergeklappten Abtrennbügel ist ein seitliches Entweichen gerade bei jüngeren Tieren ausgeschlossen. Damit die Vorderfußwinde frei zu bedienen ist, kann das untere Rohr hochgeklappt werden. Auf Wunsch kann dieses Rohr weggelassen werden. Alle Pflegegestände sind seitlich mit einem Abtrennbügel ausgestattet, die gebogene Form ermöglicht den Einsatz der beweglichen Vorderfußwinde. (Querriegel bei kleinrahmigen Tieren nach vorne legen.) Den vorderen Bauchgurt am Tier anliegend einhängen, damit es den Vorderfuß freigeben kann, der mittlere und hintere Bauchgurt sollte vom Tier ca. 10 cm weg sein, der als Sicherheit bei einem Sturz dient. Nach der Behandlung den Bauchgurt absenken und das Tier wahlweise rückwärts oder vorwärts herauslassen, Kette mit Schnellauslöser abwerfen und Halsrahmen ganz öffnen. Der Halsrahmen ist in voller Breite zu öffnen. Der Wallner Klauenpflegegestand sorgt für eine sichere Ruhigstellung des Tieres, ein ruhiger Umgang mit dem Tier ist erforderlich.

wallner
Gerätebau

Matzing, Hauptstraße 2
83301 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 62 33 od. 64 75
Fax 0 86 69 / 77 65
info@wallner-metallbau.de
www.wallner-metallbau.de



Typ L, stationär, mit Türe, hier mit hochschwenkbarem Rohr, serienmäßig ist 1 Rohr eingeschweißt

In der Rinderhaltung nehmen die Klauenleiden und damit die wirtschaftliche Bedeutung des Klauenschneidens und der Klauenbehandlung zu. Vorbeugen ist die notwendige Maßnahme, um Schäden in Grenzen zu halten. Das erfolgreiche Klauenschneiden hat eine zuverlässige Ruhigstellung des betreffenden Rinderfußes zur Voraussetzung. Die beruflichen Klauenpfleger setzen eine schnelle Fixierung des Tieres voraus; die Tiere können in den Wallner Pflegegestand geführt oder getrieben werden. Mit einem Klauenpflegegestand kann hier Personalkraft und Zeit gespart werden. Der Wallner Klauenpflegegestand bietet eine Reihe von Möglichkeiten und sorgt für eine sichere Ruhigstellung des Tieres. Das Tier wird von hinten in den Klauenpflegegestand eingetrieben, mit einem Bauchgurt gesichert und kann nach der Behandlung wahlweise vorwärts oder rückwärts herausgelassen werden. Mit diesem Zwangsstand sind alle gängigen Arten der Klauenpflege möglich, z. B. auch die Allgäuer-Methode, d. h. mit Stoßmesser und Zange.

Typ T, mit Halsrahmenspindelverstellung, eine Stange fest eingeschweißt



Typ T, mit Halsrahmenspindelverstellung, ansteckbare Laufräder 250 Ø, Vollgummi mit Handhebevorrichtung zum Transport des Gerätes von Hand im Hofbereich

Klauenpflegestand Typ T auf erhöhtem Bodenrahmen, feuerverzinkt



Typ T, erhöhter Bodenrahmen, Hartholzboden



Typ L, erhöhter Bodenrahmen zum Transport an Dreipunkt

Klauenpflege in weitgehend aufrechter Körperhaltung durch erhöhten Bodenrahmen



Klauenpflegestand Typ L, hinten und vorne geöffnet

Bei der Tierhaltung in Laufställen ist das Einfangen der Tiere zum Klauenschneiden oder Impfen oftmals ein Problem.

Der Klauenpflegestand mit Fangeinrichtung, am richtigen Ort aufgestellt, bietet hier eine Erleichterung.

Die Funktion der Fangeinrichtung besteht darin, dass die beiden Halsrahmenteile zum Eintreiben des Tieres durch einen Abstandhalter in etwa halb geöffnet gehalten werden. Wenn nun das Tier mit dem Kopf durchschlüpft und anschließend mit den Schultern an den Halsrahmen drückt, löst sich der Abstandhalter und die beiden Halsrahmenteile fallen durch das Eigengewicht zu.

Bei hornlosen Tieren ist das automatische Schließen einwandfrei möglich; bei Tieren mit Hörnern meistens auch. Bedingt durch besonders lange Hörner empfiehlt es sich jedoch das Schließen per Hand vorzunehmen. In diesem Fall wird der Halsrahmen ganz geöffnet und die Halsrahmenkette wie in Bild 2 der ersten Seite ersichtlich, gleichgültig ob Typ T oder Typ L, durch die unteren Kettenhalter eingehängt. Darauf achten, dass Kette nicht in Gliedöse eingehängt wird, sondern beide Schenkel des Kettengliedes in die Gabel des Auslösehebels einlegen. Das Tier kann dadurch nicht ohne weiteres durchlaufen. Nach Befestigen des Kopfes die Kette kontrollieren, es darf nicht den Hals strangulieren. Dies betrifft auch den Typ T und T mit Spindelverstellung.



Hier ist die zweckmäßige Anbindung des Vorderfußes gut ersichtlich



Der Hinterfuß ist hochgewunden, die Hinterfußauflage eingeschwenkt



Vorderfuß auf Windenwelle gezogen

Klauenpflegestand Typ L-H mit hochliegender Hinterfußwinde

- 2 Vorderfußwinden auf beweglichen Haltern

- der fixierte Fuß wird nach außen und dabei etwas höher geschwenkt

- erhöhter, feuerverzinkter Bodenrahmen

Grundpreis mit Hartholzboden gegen Aufpreis:

- Gummimatte 2500 x 870 mm auf Fichtenbretter, seitlich Latten angeschraubt
- Gummimatte 2000 x 870 mm anschließend Rost MW 28/32 mm, Trabstab 50/4 mm feuerverzinkt, hinter dem Tier im schrägen Antritt



Der Hinterfuß wird mit Gurtband und Schlinge oberhalb des Sprunggelenks befestigt und hochgewunden. Die Klaue kommt dadurch ca. 90 cm bis 1 m hoch und der Klauenpfleger kann in aufrechter Haltung arbeiten, das Tier wird durch das Gurtband über die Winde im Stehen auf einem Fuß hinten unterstützt. Die Gummipatte schützt gegen Kotabsetzen des Tieres.

Beim Ausschneiden mit dem Klauenmesser oder Stoßmesser ist der Lederschurz mit Knieschoner und Werkzeugstecktasche erforderlich. Bei Einsatz von Winkelschleifern ist Leder-schürze, schwere Schutzkleidung lt. Bedingung der Berufsgenossenschaft zu tragen.

An der Bauchgurtwinde ist ein Schneckengetriebe montiert, die hochliegende Hinterfußwinde hat eine rückschlagfreie Winde mit Bremseinrichtung. Die Vorderfußwinden sind mit rückschlagfreien Kurbeln und Schnellrücklauf ausgestattet. Bewegliche Vorderfußwindenhalter ermöglichen optimale Arbeit und bringen den Fuß etwas höher.

Der Platz für das Tier beträgt von der Schulter bis hinten, bei der Ausführung Türe seitlich zu öffnen 155 bzw. 170 cm, bei der Ausführung Türe nach oben zu öffnen 170 bzw. 195 cm.



Der Vorderfuß ist auf die Windenwelle zu bringen, dann liegt der Fuß frei zur Pflege und Beurteilung

Technische Daten:

Typ L, auf erhöhtem, verzinktem Bodenrahmen

Länge:	2,60 m	Höhe:	1,90 m
Breite:	1,25 m	Höhe innen:	1,90 m
Länge innen:	1,55–1,75 m	Gewicht:	370 kg
Breite innen:	0,76 m	nach Frachtvolumen	926 kg

Typ T, normaler Bodenrahmen

Länge:	2,40 m	Höhe:	1,80 m
Breite:	1,10 m	Höhe innen:	1,50 m
Länge innen:	1,50–1,65 m	Gewicht:	220 kg
Breite innen:	0,75 m	nach Frachtvolumen	567 kg

Typ L, normaler Bodenrahmen

Länge:	2,25 m	Höhe:	1,80 m
Breite:	1,20 m	Höhe innen:	1,60 m
Länge innen:	1,55–1,70 m	Gewicht:	345 kg
Breite innen:	0,75 m	nach Frachtvolumen	600 kg

Typ T, mit Spindelverstellung

Länge:	2,25 m	Höhe:	1,85 m
Breite:	1,20 m	Höhe innen:	1,50 m
Länge innen:	1,50–1,65 m	Gewicht:	220 kg
Breite innen:	0,75 m	nach Frachtvolumen	600 kg

Typ T, Typ T mit Spindelverstellung und Typ L in Ausführung fahrbar am PKW 80 km/h
Gewicht: 520 kg nach Frachtvolumen 939 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

Klauenpflegestand Typ T-H + L-H auf erhöhtem Bodenrahmen, feuerverzinkt

wallner
Gerätebau



Typ T-H, erhöhter Bodenrahmen mit Hartholzboden



Typ L-H, Fußauflage mit Gummirolle hochschwenkbar, selbsttätig verriegelbar in Einhandbedienung

Klauenpflege in weitgehend aufrechter Körperhaltung durch erhöhten Bodenrahmen und hochliegende Hinterfußwinde

Bei der Tierhaltung in Laufställen ist das Einfangen der Tiere zum Klauenschneiden oder Impfen oftmals ein Problem.

Der Klauenpflegestand mit Fangeinrichtung, am richtigen Ort aufgestellt, bietet hier eine Erleichterung.

Die Funktion der Fangeinrichtung besteht darin, dass die beiden Halsrahmenteile zum Eintreiben des Tiers durch einen Abstandshalter in etwa halb geöffnet gehalten werden. Wenn nun das Tier mit dem Kopf durchschlüpft und anschließend mit den Schultern an den Halsrahmen drückt, löst sich der Abstandshalter und die beiden Halsrahmenteile fallen durch das Eigengewicht zu.

Bei hornlosen Tieren ist das automatische Schließen einwandfrei möglich; bei Tieren mit Hörnern empfiehlt es sich jedoch, das Schließen per Hand vorzunehmen. In diesem Fall wird der Halsrahmen ganz geöffnet und die Halsrahmenkette, gleichgültig ob Typ T oder L, durch die unteren Kettenhalter eingehängt. Darauf achten, dass die Kette nicht in Gliedösen eingehängt wird, sondern beide Schenkel des Kettenglieds in die Gabel des Auslösehebels einlegen. Das Tier kann dadurch nicht ohne weiteres durchlaufen. Nach Befestigung des Kopfes die Kette kontrollieren, es darf nicht den Hals strangulieren. Dies betrifft auch den Typ T mit Spindelverstellung.



Fußauflage hochgeschwenkt, dabei kann das Ausschneiden mit dem Rücken zum Tier gut gemacht werden und so ist eine Beurteilung des richtigen Klauenschnittes möglich

wallner
Gerätebau

Matzing, Hauptstraße 2
83301 Traunreut
Tel. 086 69/62 33 od. 64 75
Fax 086 69/77 65
info@wallner-metallbau.de
www.wallner-metallbau.de